



**MM: Wer bist du und wie kam es zu der Idee des Studios?**

CHRISTIAN VAIDA: Ich bin Musiker (Piano, Gesang, Bass, Drums), Komponist und Chorleiter. Schon als jugendlicher Musiker wollte ich, wie viele andere Musiker auch, irgendwann mal eine eigene CD aufnehmen. Als ich dann die Studiopreise gehört habe, bin ich aus allen Wolken gefallen. Heute kann ich diese Preise gut nachvollziehen. Jedenfalls habe ich dann beschlossen, das zu lernen und selbst zu machen. Im Studium (SAE Audio Engineering) habe ich dann die Grundlagen der Audioproduktion erlernt, doch erst mit vielen Jahren der Praxis weiß man, was da wirklich alles dahintersteckt. Es gibt so viel zu lernen, immer noch!

**MM: Seit wann gibt es das Studio?**

CV: Offiziell seit 1999, aber ich habe natürlich schon viel früher im kleinen Rahmen damit angefangen. Zuerst im Dachboden meiner Eltern, dann habe ich sogar ein ehemaliges Studio übernommen, das sich gerade aufgelöst hat. Das war ein glücklicher Umstand für mich, gleich so starten zu können.

**MM: Wie konntest du es finanzieren?**

CV: Ich habe Existenzgründungsseminare bei der IHK besucht, einen Businessplan erstellt und bin gut vorbereitet zur Bank gegangen. Der Banker fragte anschließend, wann ich das Geld brauche, und das war's. Das waren noch Zeiten!

**MM: Welche Leistungen bietest du an?**

CV: Das Studio ist groß und wir haben alle viel Erfahrung, wir können also praktisch jede Anfrage im Audiobereich erfüllen. Natürlich kann nicht jeder in jedem Musikstil zu Hause sein und alles gleich gut machen, deshalb habe ich meine Spezialisten für Heavy, Blasmusik, Hip-Hop usw.

**MM: Was ist dein Fachgebiet?**

CV: Akustische Musik. Dazu zähle ich insbesondere Ensembleaufnahmen, Chormusik, Orchester, Bigband, aber auch Einzelaufnahmen akustischer

# CVMUSIC FILM/TON

## Interview mit Christian Vaida, Musiker und Betreiber des Studios

Instrumente. Ich kenne die meisten Instrumente sehr gut. Zuerst aus dem musikalischen Kontext, als Komponist und Arrangeur muss man die Instrumente und ihren Klang in verschiedenen Lagen, ihre Notation usw. kennen. Aber im Laufe der Jahre habe ich auch gelernt, wo sie wie klingen, welche Mikros wohin kommen usw. Meine Philosophie ist, die glücklicherweise viele große Toningenieure teilen, dass nichts über ein perfekt aufgenommenes Instrument geht. Das ganze Getrickse und Herumgegurke mit Equalizern ist nicht mein Ding. Ich nehme so gut wie möglich auf und verwende daher sehr selten einen EQ.

In letzter Zeit habe ich mich intensiv mit Schlagzeugsound beschäftigt. Kaum ein Drummer kann sein Drumset zum Klingen bringen. Kurz zusammengefasst: Ich habe unglaublich viel Energie aufgewendet, um das zu lernen, es ist sogar eine Leidenschaft geworden, ein Hobby. Nun biete ich meine Dienste sogar als Drumchecker an unter [www.drumchecker.de](http://www.drumchecker.de)

**MM: Was hat es mit dem Wort „film“ in cv-music film/ton auf sich?**

CV: Schon sehr früh habe ich Anfragen für Filme gehabt und die auch, damals noch recht einfach, umgesetzt. Mit der Zeit sind wir immer besser geworden und auch hier habe ich meine Spezialisten, doch anders als beim Ton, wo wir nur die höchste Qualität bieten, geht es beim Film eher um Effektivität. Höchste Qualität ist heutzutage selbst im Kino nicht mehr üblich, weil zu teuer. Wobei ich schon finde, dass wir eine gute Qualität abliefern, aber eben auch einem super Preis-Leistungs-Verhältnis. Wer richtig Geld ausgeben will, muss woanders hingehen, mit den Millionenkameras könnten wir nicht einmal ein

Bild aufnehmen. Wir produzieren hauptsächlich Full-HD-Imagefilme für die Industrie (Gardena, Zeiss, Mahindra etc.) und natürlich auch Konzert-DVDs, Musikvideos usw.

**MM: Wie hast du auf dich aufmerksam gemacht und wie hast du deine Kunden gewonnen?**

CV: Eigentlich wollte ich ja nur meine Musik aufnehmen, doch schon bald kamen Kunden und es hat sich einfach so entwickelt, dass ich meine eigene Musik total vernachlässigt habe und schon lange hauptsächlich das Studio betreibe. Ich glaube, in dieser Branche läuft es zu über 90 % über Mundpropaganda, zumindest hat mir Werbung noch nie Kunden gebracht, weshalb ich da quasi nichts mehr mache. Und das, obwohl ich aufgrund der schönen und großzügigen Räumlichkeiten einiges vorzuweisen habe, wie man auf den Fotos sehen kann. Viele Musiker haben mir bestätigt, dass sie sich in keinem anderen Studio so wohlgefühlt haben wie hier. Doch letztlich geht's oft um Kontakte, den Preis oder (viel zu selten) die Qualität bzw. die Ausrichtung des Studios.

**MM: Wie sieht's denn mit Preis und Qualität bei dir aus?**

CV: Ich habe sehr viel Geld und Zeit in die Qualität des Studios gesteckt. Wir haben eine überragend gute Akustik, die von Markus Betram (mbakustik) optimiert wurde, hervorragende Kabel (meist Vovox) und High-End-Preamps und Wandler. Für die Auswahl der Preamps haben wir einen umfangreichen Test durchgeführt und nur das Beste ist im Studio gelandet. Unterschiedliche Instrumente brauchen unterschiedliche Mikrofone und Preamps, mit denen man wie mit Farben und



Pinself ein Bild malen kann. (Aus Interesse haben wir auch mal einen umfangreichen Mikrofontest mit günstigen Mikrofonen vorgenommen – die wir im Studio fast gar nicht verwenden! –, die auf unserer Homepage mit unterschiedlichsten Instrumenten zu hören sind. Das ist sehr aufschlussreich, wenn man etwas Erfahrung und eine gute Abhöre hat!

Geht einfach auf: [www.cvmusic.de/inhaltsseiten/mikrofontest/index.php](http://www.cvmusic.de/inhaltsseiten/mikrofontest/index.php).

Ich habe mir auch einige Preamps bauen lassen von Ludwig Maier. Der ist übrigens ein hervorragender Mastering-Ingenieur, mit dem ich immer wieder gerne zusammen arbeite. Beim Preis bin ich trotzdem bei sehr moderaten 55 Euro

pro Stunde geblieben, denn viele Musiker können sich einfach nicht mehr leisten. Für umfangreichere Buchungen gibt es auch noch Preisnachlässe und man kann das Studio nach Möglichkeit sogar ohne Techniker buchen, dann wird es wirklich sehr günstig.

**MM: Auf den Fotos ist ein Flügel zu sehen. Was hat es damit auf sich?**

CV: Für die Produktion von „The Voice of Armenia“ habe ich einen guten Leihflügel gesucht. Ich habe mal wieder, wie so oft, Overkill betrieben und bin in ganz Deutschland herumgereist. Ich habe über 50 Flügel mit immer derselben Stereophonie an derselben Position und demselben Song aufgenommen und dann im Blindtest verglichen. Diesen Flügel habe ich dann letztendlich in Wien gefunden und er ist klanglich ein Traum. Ich habe ihn dann vom Fleck weg gekauft, denn so etwas findet man nicht oft.

**MM: Gibt es eine besondere Produktion, über die du uns etwas erzählen kannst?**

CV: Die oben erwähnte „The Voice of Armenia“. Der Komponist Robert Amirkhanyan ist der berühmteste lebende Komponist Armeniens. Er hat Hunderte von Hits komponiert, u. a. für Charles Aznavour und die deutsche Schlagersängerin

Alexandra. Seine größten Hits sind auf diesem Album. Mit über 70 Jahren war das seine erste CD-Produktion als Musiker und die Produzenten suchten nach dem besten Studio dafür, das sie schließlich in cvmusic film/ton gefunden haben. Robert hatte zwei der besten Sänger Armeniens dabei, Seda Amir-Karayan und Gurgun Baveyan, die er am Flügel begleitete. Ich konnte ihn überzeugen, seine zwei berühmtesten Lieder selbst zu singen, und durfte bei einem Song sogar mitsingen, im Duett mit Seda.

Obwohl „nur“ Piano und Gesang beteiligt waren, habe ich doch ganze drei Monate an diesem Album gearbeitet – und es ist die beste Produktion, die ich je gemacht habe. Qualität braucht nun mal seine Zeit. Die „Großen“ sitzen auch nicht nur zum Spaß ein ganzes Jahr lang im Studio, vor allem, wenn man bedenkt, was das kostet. Unter [www.TheVoiceOfArmenia.com](http://www.TheVoiceOfArmenia.com) kann man mal Reinhören und auch High-End-Versionen in 96 kHz und 24 bit kaufen. ■

WEB: [WWW.CVMUSIC.DE](http://WWW.CVMUSIC.DE)

INTERVIEW: **OLE SEELENMEYER**

FOTOS: **THOMAS MAIER,**

**CORNELIA DAUNER, DANIEL FRANKE,**

**KALLE LINKERT**

GRAFIK: © **THE SIMPLIFY FOTOLIA.COM**



*Leidenschaft  
und Perfektion*

Mehr als nur einfache Stecker. In all unseren Produkten stecken mehr als 35 Jahre Fachwissen und unsere ganze Leidenschaft. Egal ob Rockband, Bühnenbeleuchtung oder Fernsehstudio – Neutrik bietet für jede Anwendung innovative Steckverbindungs-lösungen. Leidenschaft gepaart mit Perfektion.

